

Ort, Datum

Sämtliche Angaben in Maschinen- oder Druckschrift
Zutreffendes bitte ankreuzen und / oder ausfüllen.

Niederschrift *) über die

Mitgliederversammlung Vertreterversammlung

zur Aufstellung des Bewerbers/der Bewerberin und des Ersatzbewerbers/der Ersatzbewerberin

der
für den Wahlkreis
für die Wahl zum 15. Landtag von Baden-Württemberg am

Die/Der
hatte am durch

eine Mitgliederversammlung der wahlberechtigten Mitglieder der Partei im Wahlkreis
 eine Vertreterversammlung der von wahlberechtigten Parteimitgliedern im Wahlkreis aus ihrer Mitte gewählten Vertreter
auf den nach

zum Zwecke der Aufstellung eines Wahlkreisbewerbers/einer Wahlkreisbewerberin und Ersatzbewerbers/Ersatzbewerberin einberufen.

zum Zwecke der Wiederholung der Abstimmung über die Aufstellung eines Wahlkreisbewerbers/einer Wahlkreisbewerberin und Ersatzbewerbers/Ersatzbewerberin einberufen.

Erschienen waren stimmberechtigte Mitglieder. Vertreter. Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschriften der Teilnehmer/innen hervorgehen.

Die Versammlung wurde geleitet von:
Die Versammlung bestellte zum/zur Schriftführer/in:

Der/Die Versammlungsleiter/in stellte fest,
1. dass die Vertreter in Mitgliederversammlungen der Partei im Wahlkreis in der Zeit für die Vertreterversammlung gewählt worden sind.

2. dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist.

dass auf seine/ihre ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft, die Vollmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers, der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird.

3. dass nach der Satzung der Partei

dass nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen

dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss

als Bewerber/Bewerberin gewählt ist, wer

als Ersatzbewerber/Ersatzbewerberin gewählt ist, wer

Die Wahl des Bewerbers/der Bewerberin und des Ersatzbewerbers/der Ersatzbewerberin kann in einem gemeinsamen oder in getrennten Wahlgängen erfolgen. Auch die Zahl der Wahlgänge richtet sich nach den Bestimmungen der Partei. Die Aufstellung eines Ersatzbewerbers/einer Ersatzbewerberin ist nicht zwingend erforderlich. Nicht Zutreffende Abschnitte bitte ggf. streichen.

kein/e Ersatzbewerber/in gewählt wird. *) Fußnote auf Seite 4

- Urheberrechtlich geschützt -
Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

08/023/3540/27 W. Kohlhammer GmbH (10010) Deutscher Gemeindeverlag GmbH www.kohlhammer.de Bestell-Fax: 0711 7863-8400 E-Mail: dg@kohlhammer.de

4. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede/r stimmberechtigte Teilnehmer/in auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen des/der von ihm bevorzugten Bewerbers/Bewerberin und/oder Ersatzbewerbers/Ersatzbewerberin zu vermerken hat;
5. dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war;
6. dass die Bewerber und Ersatzbewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Als Bewerber/Bewerberinnen wurde vorgeschlagen:

| |
|-----------------------|
| Familienname, Vorname |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

Für die anschließend durchgeführte Wahl wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jede/r anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/in erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer vermerkten den Namen des/der von ihnen gewünschten Bewerbers/Bewerberin auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde folgendes Wahlergebnis festgestellt und verkündet:

Es erhielten:

| | |
|--|---------|
| Familienname, Vorname der Bewerber/innen | Stimmen |
| | Stimmen |

Stimmenthaltungen:

Ungültige Stimmen:

Zusammen:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |

Hiernach wurde/n zum/zur Bewerber/in gewählt:

| |
|-----------------------|
| Familienname, Vorname |
|-----------------------|

keine/r der Vorgeschlagenen hat die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

In einem 2. Wahlgang wurde zwischen folgenden Bewerbern/Bewerberinnen

| |
|-----------------------|
| Familienname, Vorname |
| |
| |

in der gleichen Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

| |
|--|
| Familienname, Vorname der Bewerber/innen |
| |
| |

| |
|---------|
| Stimmen |
| Stimmen |
| Stimmen |
| |
| |
| |

Stimmenthaltungen:

Ungültige Stimmen:

Zusammen:

Hiernach ist als Bewerber/in gewählt:

| |
|-----------------------|
| Familienname, Vorname |
|-----------------------|

Anschließend wurden in gleicher Weise der/die Ersatzbewerber/in gewählt.

Als Ersatzbewerber/innen wurden vorgeschlagen:

| |
|-----------------------|
| Familienname, Vorname |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde folgendes Wahlergebnis festgestellt und verkündet:

Es erhielten:

| |
|-----------------------|
| Familienname, Vorname |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

| |
|---------|
| Stimmen |
| |
| |
| |

Stimmenthaltungen:

Ungültige Stimmen:

Zusammen:

